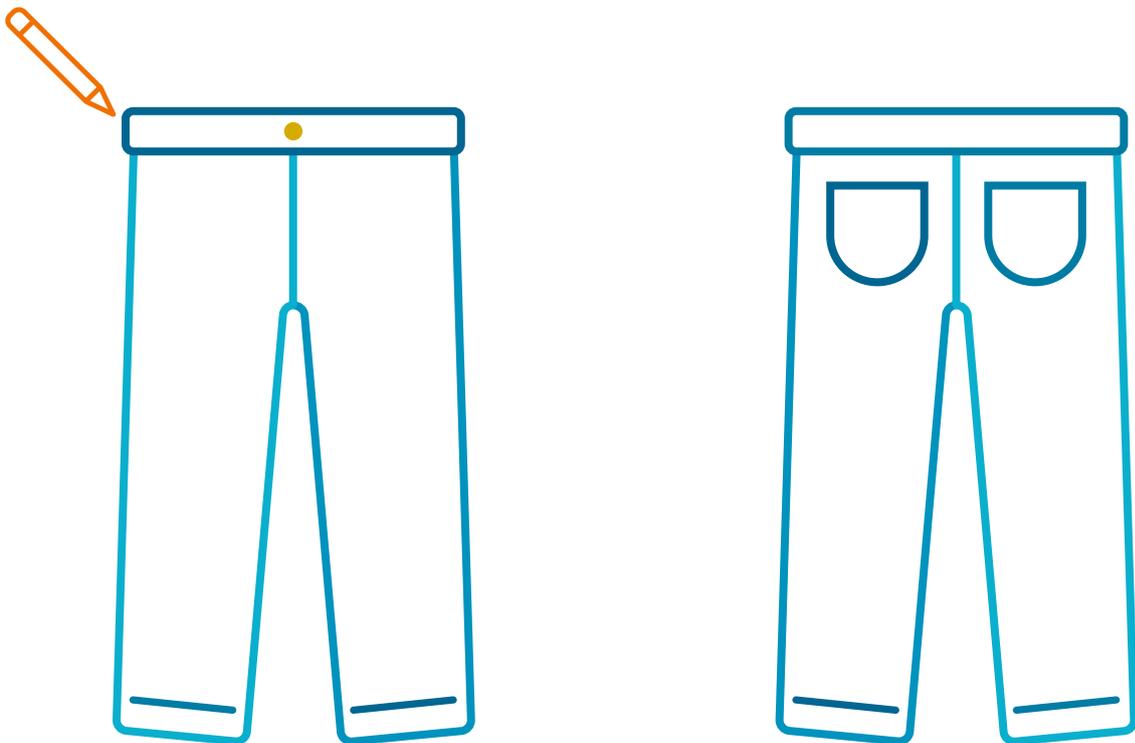


AUSGEDIENT!? DAS ZWEITE LEBEN MEINER JEANS

Wie sieht deine Jeans aus?

1. Markiere die Stellen, die dir nicht gefallen oder die kaputt sind.



2. Erkläre mithilfe des Lesetextes, was man mit einer alten Jeans noch tun kann.

	Das bedeutet der Begriff:	Das kann man tun:
Gebrauchsphase verlängern		
Upcycling		
Recycling		
Downcycling		
Cradle to Cradle		

Ein zweites Leben für die Jeans

Wir alle haben sie im Schrank: Kleidungsstücke, die wir nicht mehr tragen. Was tun wir damit? Ab in die Tonne!? Besser nicht, denn es gibt viele Möglichkeiten, deiner Jeans ein zweites Leben zu schenken.

Durch eine sorgfältige Pflege und Reparatur der Jeans kann ihre **Lebensdauer verlängert** werden. Dies kann durch das Waschen nach Bedarf, das Vermeiden übermäßiger chemischer Reinigungen und das Patchen (Reparieren) von kleinen Löchern oder Rissen erreicht werden. Weitere Möglichkeiten, die Gebrauchphase deiner Jeans zu verlängern, sind das **Weiterverkaufen, Verschenken oder Spenden**.

Wenn du selbst gern kreativ bist, ist **Upcycling** vielleicht genau das Richtige für dich. Beim Upcycling werden alte Jeans **in neue Produkte umgewandelt**. Zum Beispiel können aus alten Jeans Taschen, Rucksäcke oder Schürzen hergestellt werden. Dabei wird versucht, die ursprünglichen Merkmale der Jeans, wie Taschen oder Nähte, beizubehalten und ihnen einen neuen Zweck zu geben. Upcycling reduziert den Bedarf an neuen Materialien.

Recycling bedeutet, dass aus altem Jeansstoff **etwas mit gleichem Wert hergestellt** wird, also Stoff für neue Kleidungsstücke. So können Rohstoffe wie Wasser, Energie oder Baumwolle eingespart werden. Zwar wurden bereits Verfahren zum Recycling von Stoffen entwickelt, allerdings sind diese aufwendig und teuer. Außerdem ist die Qualität der meisten Kleidungsstücke so schlecht, dass sie nicht recycelt werden können. Deshalb werden nur sehr wenige Kleidungsstücke tatsächlich recycelt. Viel öfter findet stattdessen Downcycling statt.

Wenn Jeans nicht mehr für den ursprünglichen Zweck tragbar oder wiederverwendbar sind, kann ein **Downcycling-Prozess** angestoßen werden. Hierbei werden die Jeans **in minderwertigere Materialien oder Produkte umgewandelt**. Zum Beispiel können alte Jeans zu Putzlappen oder Dämm-

stoffen, z. B. für Polster in Autositzen, verarbeitet werden. Das passiert in Deutschland mit 26 % der aussortierten Kleidung. Obwohl es keine optimale Lösung ist, ermöglicht das Downcycling dennoch eine gewisse Wiederverwertung der Materialien und reduziert den Abfall. Damit ein Recycling- oder Downcycling-Prozess stattfinden kann, muss die ausgediente Kleidung gesammelt werden. Du kannst sie z. B. in einen Kleidercontainer werfen. Achte auf das Siegel „FairWertung“ auf den Containern. Die Organisation spendet ihre Erlöse für gemeinnützige Zwecke.

Um nachhaltige Jeans zu produzieren, ist es entscheidend, dass schon beim Design berücksichtigt wird, was mit unserer Jeans geschieht, wenn sie nicht mehr getragen werden kann. Das beschreibt das Recyclingprinzip „**Cradle to Cradle**“. Übersetzt heißt das „Von der Wiege zur Wiege“ und bedeutet, dass Kleidung so designt wird, dass sie am Ende ihrer Lebensdauer **vollständig in den Rohstoffkreislauf zurückgeführt** werden kann. Es gibt z. B. Jeans, die komplett aus Naturfasern hergestellt sind und auf dem eigenen Komposthaufen verrotten können. Das Cradle-to-Cradle-Zertifikat zeigt dir, dass ein Produkt wieder vollständig in Rohstoffkreisläufe zurückgeführt werden kann.

Aktion: Style the Future

Arbeitsauftrag

Gestaltet eine Informationskampagne für eure Mitschüler:innen, die darüber informiert, wie man die Lebensdauer von Kleidung verlängern kann.

Erstellt einen Instagram-Post, ein fiktives TikTok oder ein Plakat, um andere Schüler:innen zum Mitmachen zu motivieren.

Werkzeuge



Instagram-Post:

Erstellt mithilfe der Website **Zeob** einen Instagram-Post bestehend aus Bild und Beschreibung.



TikTok:

Dreht mit eurer Handykamera ein TikTok und erstellt einen fiktiven Post mithilfe der Website **Zeob**.



Flyer:

Entwerft einen Flyer mithilfe des Tools **Canva** oder Stift und Papier.

Klärt die folgenden Fragen:

Wie wird das Interesse der Schülerinnen und Schüler geweckt?	
Welche Botschaft soll vermittelt werden?	
Wie wird die Botschaft in Bildern/im Video dargestellt?	
Wie wird die Botschaft im Text vermittelt?	
Wird auf weitere (fiktive) Informationsangebote für Schülerinnen und Schüler hingewiesen?	

Zusatzaufgabe

Im europäischen Durchschnitt erzeugt jeder Mensch etwa 11 kg Textilabfälle pro Jahr.¹

Recherchiere: Wie werden Alttextilien in Deutschland richtig entsorgt? Was passiert damit und gibt es Abfallvermeidungsprogramme für Textilien?

Tipp



Die folgenden Internetseiten können bei der Recherche helfen:

- <https://t1p.de/mode-und-textilien>
- <https://t1p.de/nachhaltige-textilien>
- <https://t1p.de/textilrecyclingsystem>
- <https://t1p.de/textile-recycling>
- <https://t1p.de/kleider-mit-haken>

¹ Diese Angabe bezieht sich auf Textilabfälle aus Privathaushalten. Die Abfälle der (Mode-)Industrie sind nicht berücksichtigt.